BSZ-Newsletter Nr. 01 / 2007 (09.03.2007)

Inhalt:

I. **BIBLIOTHEKSKONGRESS**

* Vorträge

II. **VERBUNDSYSTEM**

* SWB Online-Katalog - Fremddaten DNB
* Neuerscheinungsdienst
* Orientalia-OPAC
* Bibliographien und Fachkataloge
* Lokale Kataloge
* Sacherschließung
* Erfassung von nicht lateinischen Schriften im SWB

III. **LOKALSYSTEM**

* InterCard-Schnittstelle

IV. **DIGITALE BIBLIOTHEK**

* InfoDesk - Virtuelle Auskunft
* Portale
* OPUS
* SWBPlus
* Reference Linking

V. **MUSEEN - ARCHIVE – BAM**

* BAM
* Archive - Langzeitarchivierung
* Nutzung der SWD bei der Objektdokumentation

VI. **VERANSTALTUNGEN und PUBLIKATIONEN**

* 8. BSZ-Kolloquium am 04./05.10.2007 in Konstanz
* Vorträge zum 7. BSZ-Kolloquium
* BSZ-Kompakt

I. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek "Information und Ethik" vom 19.03. bis 21.03.2007

Das BSZ präsentiert seine Produkte und Dienstleistungen an einem gemeinsamen Messestand mit dem GBV, HeBIS und der Deutschen Nationalbibliothek im Congress Center, Ebene 0, Standnummer W022. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

VORTRÄGE

Folgende Vorträge werden von KollegInnen des BSZ vom 19. - 22. März 2007 im Congress Center Leipzig (CCL) gehalten:

Themensektion: Open Access am 19. März 2007, 9 - 12.30 Uhr, Saal 2
Dr. Marion Mallmann-Biehler: Ist eine Neuausrichtung des Informations- und Publikationssystems der deutschen Hochschulen möglich? - Zur Finanzierung von Open Access

Themensektion: Langzeitarchivierung am 19. März 2007, 14 - 18 Uhr, Saal 5
Stefan Wolf: Langzeitarchivierung geerdet - horizontale und vertikale Lösungsstrategien

Themensektion: Netzwerk Bibliotheksverbünde am 20. März 2007, 14 - 18 Uhr, Saal 1
Christof Mainberger: Kataloganreicherung: Des OPACs Look inside

Themensektion: Portale für Bibliotheken - Archive - Museen am 21. März 2007, 9 - 12 Uhr, Vortragsraum 11
Dr. Jörn Sieglerschmidt: Omnia in omnibus oder: Dokumentieren Bibliotheken, Archive und Museen auf dieselbe Weise?

Themensektion: Neue Formen der Informationsvermittlung am 21. März 2007, 9 - 12 Uhr, Seminarraum 6/7
Jan Steinberg: Wissen wächst aus Information - Virtuelle Auskunft im Lernprozess

Firmenvortrag am 21. März 2007, 12 - 13 Uhr, Seminarraum 14/15 in der Ebene +2
Volker Conradt: Bibliotheksservice Zentrum - Der Dienstleister für Bibliotheken, Museen und Archive

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer WWW-Seite:
http://www2.bsz-bw.de/cms/public/bszvortraege/bid-kongress2007/

II. VERBUNDSYSTEM

Das BSZ bietet seinen Bibliotheken neue Online-Kataloge an:

SWB ONLINE-KATALOG - FREMDDATEN DNB

Der "SWB Online-Katalog - Fremddaten DNB" des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) enthält Daten der Deutschen Nationalbibliografie (DNB) und wird online aus dem Fremddatenbereich der Katalogisierungsdatenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) aktualisiert. Es können die Daten der Reihen A, B, C, H, M, N und T komfortabel (nach vorheriger Authentifizierung) unter http://swb.bsz-bw.de/DB=2.2/ recherchiert werden. Mit der Recherche besteht die Möglichkeit, auch nach älteren Daten zu suchen oder die Titel mit einer Merklistenfunktion weiterzuverarbeiten. Ein spezielles Suchformular "Sachgruppen der DNB" ermöglicht eine Sachgruppensuche in den Wochenlieferungen der Reihen A, B und N, wobei immer die aktuellste Wochenlieferung voreingestellt ist. SWB-Teilnehmerbibliotheken können als Login ihre Recherche-Kennung aus dem CBS-Katalogisierungssystem verwenden.

Ansprechpartnerin: Birgit Scherer (birgit.scherer@bsz-bw.de)

NEUERSCHEINUNGSDIENST

Neben der oben beschriebenen Recherchemöglichkeit in den Fremddaten des SWB Online-Katalogs bietet das BSZ den Service "Neuerscheinungsdienst" an, bei dem wöchentlich, selektiert nach Sachgruppen, die neuesten Titel aus den Reihen A, B und N der deutschen Nationalbibliographie für SWB-Teilnehmer per kostenlosem E-Mail-Versand zur Verfügung gestellt werden. Dieser Service setzt direkt auf den Fremddaten des SWB Online-Katalogs auf.

Um Authentifizierungsdaten zu erhalten oder für weitere Fragen ist Birgit Scherer (birgit.scherer@bsz-bw.de) Ansprechpartnerin.

ORIENTALIA-OPAC

Der "Orientalia-OPAC des SWB" weist Orientalia von Bibliotheken der Region nach, soweit diese in der Verbunddatenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) erfasst sind. Enthalten sind fremdsprachige Materialien in den Sprachen Asiens und Nordafrikas (islamisches Afrika) und Materialien über diesen Sprachraum auch in anderen Sprachen (z.B. Deutsch, Französisch). Der Orientalia-OPAC des SWB wird online aus der Katalogisierungsdatenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) aktualisiert und ist frei zugänglich recherchierbar unter http://swb.bsz-bw.de/DB=2.250/ .

BIBLIOGRAPHIEN und FACHKATALOGE

Neben den 10 Regionen-Katalogen und dem Fachkatalog Orientalia bietet das BSZ auf Basis des SWB Online-Katalogs folgende Bibliographien und Fachkataloge zur Recherche in Medienbeständen verschiedener Bibliotheken an.

* Sächsische Bibliographie Online
* Saarländische Bibliographie
* Fachkatalog Zeitgenössische Kunst der SLUB Dresden
* Fachkatalog Technikgeschichte der SLUB Dresden

Weitere Fachkataloge sind im Aufbau.

LOKALE KATALOGE

Auf Basis des SWB Online-Katalogs bietet das BSZ verschiedene lokale Kataloge an, die die Recherche in Medienbeständen von einzelnen Einrichtungen ermöglichen, z.B.

* Bundesverfassungsgericht
* Bundesgerichtshof
* Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
* Mundartbibliothek - Zentrales württembergisches Mundartarchiv Schussenried
* Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim
* Deutsches Volksliedarchiv

Bei Interesse an einem lokalen Katalog rufen Sie uns bitte an oder schicken eine Mail.
Ansprechpartner: Volker Conradt (volker.conradt@bsz-bw.de)

SACHERSCHLIESSUNG

Mit der Einspielung der Schlagwortsätze inklusive Personensätze für die Sacherschließung und mit der Nachspielung der Schlagwortketten im Hauptbestand und im Fremddatenbereich aus der DNB hat das BSZ den aktuellen Stand erreicht. Die Einspielungen laufen seit Februar in wöchentlicher Routine.

ERFASSUNG VON NICHT LATEINISCHEN SCHRIFTEN IM SWB

Die im SWB eingesetzte Version der Erfassungssoftware WinIBW unterstützt die Erfassung aller im Unicode UTF-8 enthaltenen Zeichen. Das BSZ erarbeitet derzeit in Absprache mit OCLC PICA und den anderen PICA-Verbünden in Deutschland die dafür benötigten Formatanpassungen. Damit ist das BSZ in Vorbereitung für die vollständige Verarbeitung von nicht lateinischen Schriften. Die Bibliotheken der Goethe-Institute werden einer der ersten Pilotkunden sein.

Ansprechpartnerin: Silke Horny (silke.horny@bsz-bw.de)

III. LOKALSYSTEM

INTERCARD-SCHNITTSTELLE

Mit einer vom BSZ entwickelten Schnittstelle kann die neueste Generation der InterCard-Terminals aus Horizon heraus angesteuert werden. Chipkarten der Firma InterCard können so als Benutzerausweis und Zahlungsmittel eingesetzt werden. Pilotanwender ist die Hochschule Aalen.

Ansprechpartner: Wolfgang Heymans (wolfgang.heymans@bsz-bw.de)

IV. DIGITALE BIBLIOTHEK

INFODESK - Virtuelle Auskunft

Dieses Produkt des BSZ erfreut sich großer Nachfrage weit über die Verbundgrenzen hinaus. Folgende Einrichtungen setzen InfoDesk produktiv ein oder werden in Kürze mit dem Echtbetrieb beginnen: UB Konstanz, SULB Saarland, HTWG Konstanz, SLUB Dresden, UB Bamberg, WLB Stuttgart, UB Stuttgart, UB Heidelberg, UB Chemnitz, UB Regensburg, Bibliothek der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg. Zahlreiche weitere Bibliotheken aus der ganzen Bundesrepublik zählen zu den Interessenten. Darüber hinaus werden die 89 Teilnehmerbibliotheken der Deutschen Internetbibliothek auf die Plattform InfoDesk migriert. Hier befindet man sich in der Testphase.

Information: http://www.bsz-bw.de/infodesk/
Ansprechpartner: Jan Steinberg (jan.steinberg@bsz-bw.de)

PORTALE

Mit den Stadtbibliotheken in Mannheim und Heilbronn und der Otto-Rombach Bücherei in Bietigheim-Bissingen ist die Anzahl der öffentlichen Bibliotheken, für die das BSZ ein Bibliotheksportal betreibt, auf fünfzehn gestiegen. Weitere sind in Vorbereitung. Für die Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg wurde ebenfalls ein gemeinsames Bibliotheksportal auf Basis der Software Sisis ELEKTRA eingerichtet. Die Portalsoftware wird vom BSZ nunmehr auch für die verbundübergreifende Suche in der Fernleihe eingesetzt. Als Fernleihportal wurde sie bereits von der Universitätsbibliothek Heidelberg in Betrieb genommen; der Einsatz in weiteren Hochschulen und öffentlichen Bibliotheken ist in Vorbereitung.

Information: http://www.bibnetz.de <http://www.bibnetz.de/> sowie
http://titan.bsz-bw.de/cms/service/portale/
Ansprechpartner: Jan Steinberg (jan.steinberg@bsz-bw.de)

OPUS

Im Januar wurde in enger Zusammenarbeit des BSZ, der UB Stuttgart und weiterer Anwender der Software die Version 3.1. der OPUS-Software freigegeben. Das neue Release des Hochschulschriftenservers erlaubt Metadaten direkt in den Katalogisierungsclient WinIBW des Verbundsystems zu übertragen. Dazu wurde das Lieferformat der DNB für Hochschulschriften XMetaDiss zu XMetaDissPlus erweitert und ein entsprechendes Plugin zur Übernahme in die WinIBW erstellt. Derzeit wird OPUS zum Institutionellen Repositorium, in dem die gesamte Literaturproduktion eine Hochschule verzeichnet werden kann, weiterentwickelt. Dazu ist eine Überarbeitung des unterliegenden Datenmodells und eine Erweiterung von Im- und Exportmöglichkeiten erforderlich.

Information: http://titan.bsz-bw.de/cms/entwickl/opus/
Ansprechpartner: Stefan Wolf (stefan.wolf@bsz-bw.de)

SWBPLUS

SWBplus wurde auf eine neue technische Basis gestellt: Das System für Kataloganreicherungen basiert nun auf einem Java-Content-Repositorium, das mit XML-Standardschnittstellen, einem hierarchischen Datenmodell und Transaktions- sowie Versionierungsunterstützung als Muster für weitere Objekthaltungsaufgaben (z.B. in der Langzeitarchivierung) dient. In SWBplus liefern derzeit 25 Bibliotheken und Verlage regelmäßig Zusatzinformationen zu Titeln im SWB; der Bestand ist auf über 110.000 Anreicherungen angewachsen. Die Anreicherungen werden mit den OPACs verlinkt, können auf Wunsch an die Teilnehmerbibliotheken geliefert werden und werden mit anderen Bibliotheksverbünden ausgetauscht.

Information: http://titan.bsz-bw.de/cms/recherche/swbplus/
Ansprechpartnerin: Renate Hannemann (renate.hannemann@bsz-bw.de)

REFERENCE LINKING

Im Auftrag des Kuratoriums des BSZ untersucht das BSZ Möglichkeiten des Einsatzes eines Link-Resolvers. Dazu wurde der Bedarf der Teilnehmerbibliotheken in einer breiten Fragebogenaktion erhoben und die Produkte SFX, Openly 1Cate, TOUResolver sowie die Linking Funktionalität von ReDI untersucht. Der Abschlussbericht zu der Evaluation wird auf einer Sitzung der AG Digitalen Bibliothek Ende April diskutiert.

Ansprechpartner: Alexander Weimar (alexander.weimar@bsz-bw.de)

V. MUSEEN - ARCHIVE - BAM

BAM - neues Design

Das Portal "Bibliotheken - Archive - Museen" hat ein neues, übersichtlicheres Design und mit diesem einige neue Funktionalitäten erhalten. In BAM werden digitale Kataloge, Findmittel und Inventare aus Bibliotheken, Archiven und Museen zusammengeführt, so dass eine einheitliche und gleichzeitige Recherche nach Literatur, Archivalien und Exponaten möglich ist. Derzeit sind ca. 37 Mio. Titel und Objekte aller DFG-Projektpartner recherchierbar. Neben SWB- und GBV-Daten stehen u.a. Daten der Staatsbibliothek zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz und des IWF Wissen und Medien für die Recherche zu Verfügung. Aus dem Archivbereich sind ca. 1,2 Mio. Daten des Landesarchiv Baden-Württemberg und des Bundesarchivs sowie der Hessischen Staatsarchive recherchierbar. Im Museumsbereich sind ca. 100.000 Objekte der Staatlichen Museen zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz, des Hauses der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig, des Landesmuseums für Technik und Arbeit in Mannheim u.v.a. erfasst. Schließlich sind knapp 900.000 Daten aus Kalliope, dem Verbundinformationssystem für Nachlässe und Autographen in Deutschland, in BAM nachgewiesen.

Informationen zu BAM: http://www.bam-portal.de <http://www.bam-portal.de/>
Ansprechpartner für BAM: Dr. Jörn Sieglerschmidt (joern.sieglerschmidt@bsz-bw.de)

ARCHIVE - Langzeitarchivierung

"Im BOA-Projekt sichert das Landesarchiv die Netzkultur Baden-Württembergs für die Nachwelt. Ohne die Websites des Landes und seiner Bürger wird man unsere Zeit in hundert Jahren nicht mehr verstehen können. Seit Sommer 2006 werden daher derzeit 23 Internet-Auftritte von Landesbehörden und von Einrichtungen mit Landesbeteiligung archiviert. Das Landesarchiv kooperiert im BOA-Projekt mit dem Bibliotheks-Service-Zentrum (BSZ) und den beiden Landesbibliotheken in Karlsruhe und Stuttgart. Die vom BSZ erstellte Archivierungssoftware basiert auf dem Prinzip des Offline-Browsers; eine zu archivierende Website kann daher ohne das Zutun das Webmasters vom Archivar heruntergeladen und auf Dauer abgelegt werden. Strategien zur dauerhaften Erhaltung der Websites sind zurzeit weltweit in der Erprobungsphase. Das Landesarchiv und seine Partner werden sich im Rahmen des Projekts an der Entwicklung dieser Strategien beteiligen. Der Zugang zum BOA-Archiv steht unter www.boa-bw.de allen Bürgerinnen und Bürgen offen. Eine Ausweitung der Archivierungsaktivitäten ist für 2007 geplant."(http://www.landesarchiv-bw.de <http://www.landesarchiv-bw.de/>)

Ansprechpartner für die Langzeitarchivierung im BSZ: Stefan Wolf (stefan.wolf@bsz-bw.de)

NUTZUNG DER SCHLAGWORTNORMDATEI BEI DER OBJEKTDOKUMENTATION

Die konsequente Einführung weiterer Standards in der Museumsdokumentation erstreckt sich auch auf die Einführung weiterer Thesauri (z.B. für Objektbezeichnungen, Technik und Material). Die Begrifflichkeit wird an der Schlagwortnormdatei der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) abgeglichen, fehlende Deskriptoren werden durch die Thesaurusredaktion im MusIS-Team des BSZ direkt in dieses gemeinsam verwendete Vokabular eingebracht.

Ansprechpartner: Jens Lill (jens.lill@bsz-bw.de)

VI. VERANSTALTUNGEN und PUBLIKATIONEN

Das 8. BSZ-Kolloquium wird voraussichtlich am 04./05.10.2007 in Konstanz stattfinden.

Die Vorträge zum 7. BSZ-Kolloquium und 10-jährigen Jubiläum des BSZ sind online verfügbar: http://titan.bsz-bw.de/cms/public/kolloquium/2006/

Das BSZ-Kompakt präsentiert sich Ende 2006 im neuen Gewand: handlicher im Format und noch kompakter als bisher im Inhalt: http://titan.bsz-bw.de/cms/bsz/kompakt/nachr-kompakt2006

Mit freundlichem Gruß

Dr. M. Mallmann-Biehler
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) /
Universität Konstanz
78457 Konstanz
Tel: 07531 - 88 2929
Fax: 07531 - 88 3703
E-Mail: zentrale@bsz-bw.de